Lagebericht

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025

Der Unternehmensgegenstand der Merck Chemicals and Life Science GesmbH (MERCK CHEMICALS LS) ist der Verkauf und die Montage von Geräten und Werkstoffen für industrielle und wissenschaftliche Zwecke.

Die MERCK CHEMICALS LS hat ihren Firmensitz und einzigen Standort in 1120 Wien, Rechte Wienzeile 225/501.

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Firmenbuchgericht:	Handelsgericht Wien, FN 104832 s,
Aufsichtsbehörde:	Magistrat der Stadt Wien, MBA 12.

1.WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Wirtschaftliche Gesamtsituation in Österreich

Im Jahr 2025 kehrte die österreiche Wirtschaft nach einer zweijährigen Rezession auf einen moderaten Wachstumspfad zurück. Zur konjunkturellen Aufhellung trugen steigende Ausrüstungsinvestitionen, eine leichte Ausweitung des privaten Konsums sowie eine starke Expansion des öffentlichen Konsums bei. Laut den Prognosen der österreichen Wirtschaftsinstitute soll die Erholung im Jahr 2026 etwas an Fahrt gewinnen (WIFO: +1,2 %, IHS: +1,0 %). Günstigere Kreditfinanzierungsbedingungen, ein wachsender Investitionsersatzbedarf und verbesserte Konjunkturaussichten der Industrie dürften die Investitionstätigkeit ankurbeln.

Die Inflationsrate ist im Jahr 2025 mit 3,6% im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (Vorjahr 2,9%), befindet sich jedoch nach wie vor deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Im Jahr 2025 lag die Arbeitslosenquote in Österreich nach Erhebung des Arbeitsmarktservice (AMS) durchschnittlich bei 7,4%. Damit stieg die Quote gegenüber dem Vorjahr (7,0%) leicht an. Für 2026 gehen die Schätzungen von einem weiteren leichten Anstieg der Quote aus.

1.2 Marktposition

Das größte Geschäftsfeld der Merck Chemicals and Life Science GesmbH ist weiterhin der Bereich Process Solutions. Hier nimmt die MERCK CHEMICALS LS auch im Jahr 2025 einen vorderen Platz im Österreichischen Gesamtmarkt (Life Science) ein.

1.3 Umsatz und Ergebnis

Die Umsätze sind in 2025 mit EUR 76,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 72,6 Mio.) um 5,1% gestiegen.

Die Umsätze teilen sich auf die folgenden Geschäftsfelder auf:

- Process Solutions EUR 67,0 Mio (Vorjahr EUR 62,7 Mio)
- Science & Lab Solutions EUR 8,4 Mio (Vorjahr EUR 9,2 Mio)
- Other EUR 0,9 Mio (Vorjahr EUR 0,7 Mio)

Der Geschäftsbereich Process Solutions, der Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der pharmazeutischen Produktion vermarktet, verzeichnete im Geschäftsjahr ein organisches Wachstum von 7 %. Der Bereich Process Solutions ist nach wie vor der umsatzstärkste Bereich in MERCK CHEMICALS LS.

Der Geschäftsbereich Science & Lab Solutions bietet Produkte und Dienstleistungen zur Unterstützung der lebenswissenschaftlichen Forschung für pharmazeutische, biotechnologische und akademische Forschungslabore sowie für Forscher und wissenschaftliche und industrielle Labore an. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Umsatz im Bereich Science & Lab Solutions in 2025 um EUR -0,8 Mio. auf EUR 8,4 Mio. (VJ: EUR 9,2 Mio.) Dieser weitere Rückgang folgt auf deutliche Umsatzsteigerungen in den Corona-Jahren. Durch die Abnahme ebendieser sind auch in 2025 rückläufige Umsätze auf ein Vor-Corona-Niveau die Folge.

1.4 Investitionen

Im Jahr 2025 betrugen die Investitionen in Sachanlagen ein Volumen von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 75). Sachanlagevermögens hat sich im Jahr 2025 aufgrund einer Gutschrift in Höhe von TEUR 4 unwesentlich verändert.

1.5 Finanz- u. Ertragslage

Entwicklung des Cash-Flow:

	2025	**2024**
Operativer Cash-Flow	1.402.046,72	9.853.285,41
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	4.002,00	-74.983,12
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Cash-Flow gesamt	**1.406.048,72**	**9.778.302,29**

	2025	2024
Finanzmittelfonds zum 1.1.	22.281.517,49	12.503.215,20
Finanzmittelfonds zum 31.12.	23.687.566,21	22.281.517,49
Veränderung	**1.406.048,72**	**9.778.302,29**

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Jahr 2025 auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr EUR 5,3 Mio.).

1.6 Vermögenslage

Die Eigenmittel betrugen EUR 41,5 Mio. (Vorjahr: EUR 38,4 Mio.).

Das Fremdkapital betrug EUR 4,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,2 Mio.).

1.7 Sozialbericht

1.7.1 Gehaltsaufteilung

Alle Mitarbeiter der MERCK CHEMICALS LS waren 2025 dem Kollektivvertrag der Handelsangestellten zugeordnet.

Die Summe der Gehälter betrug 2025 EUR 2,10 Mio. (Vorjahr: EUR 2,01 Mio.).

1.7.2 Betriebliche Altersvorsorge

Die MERCK CHEMICALS LS hat bei der Bonus-Versicherung einen Zusatzpensionsvertrag für derzeit 7 Mitarbeiter (Vorjahr: 7 MA) abgeschlossen.

Ab 2014 neueingetretene Mitarbeiter der MERCK CHEMICALS LS haben bei der Wiener Städtischen Versicherung einen Zusatzpensionsvertrag. Derzeit ist für 9 Mitarbeiter (Vorjahr: 7 MA) ein Vertrag abgeschlossen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt EUR 71.080,95 (54.586,14 bei Bonus und 16.494,81 bei WrSt.; Vorjahr EUR 73.317,30) an Beiträgen aufgewendet, davon entfallen EUR 7.386,09 (0 bei Bonus 7.386,09 bei WrSt.; Vorjahr 6.434,19) auf den Dienstnehmer und der Rest auf den Dienstgeber.

Per 31.Dezember 2025 wurden für zugesagte Firmenpensionen Rückstellungen in Höhe von EUR 53.385 gebildet.

1.8 Vorratslage

Im Jahr 2025 ist das Vorratsvermögen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 137,6 auf TEUR 264,9 gesunken (-34% gegenüber Vorjahr). Die Abweichung ergibt sich aus die Bewertung des Vorratsvermögens.

2.NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

3.PROGNOSE

Die Merck Chemicals and Life Science GesmbH verfügt über eine breite Produkt- und Technologiepalette und bietet innovative Lösungen für Wissenschaftler und Ingenieure der Life-Science Branche. Die Produkte und Dienstleistungen der Merck Chemicals and Life Science GesmbH werden in der Erforschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln chemischen oder biotechnologischen Ursprungs sowie in Forschungs- und Anwendungslaboren eingesetzt. Auch benachbarte Märkte der Lebensmittel- und Getränkeindustrie werden bedient.

Im Jahr 2016 erwarb die Merck Chemicals and Life Science GesmbH im Rahmen einer Konzernakquisition 100% der Anteile der Sigma Aldrich Handels GesmbH. Zurzeit werden beide Gesellschaften noch in rechtlich eigenständigen Einheiten geführt, die wirtschaftliche Integration ist jedoch abgeschossen.
Langfristig ist mit der Einführung eines konzerneinheitlichen Buchhaltungssystems für den Geschäftsbereich Life Science in Österreich auch die rechtliche Zusammenführung beider Gesellschaften geplant.
Dabei werden die Aktivitäten beider Gesellschaften in einer Gesellschaft zusammengeführt und unter einem einheitlichen Namen am Markt auftreten.
Das Projekt, dass auf den Zusammenschluss und die Vereinheitlichung des ERP-Systems abzielte, wurde ausgesetzt – ohne dass zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ein festgelegtes Datum für die Wiederaufnahme vorlag. Die Verschmelzung gilt weiterhin als beschlossen; sie wurde lediglich aufgeschoben.

Vor dem Hintergrund der fortbestehend hohen Dynamik der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose auch im Geschäftsjahr 2026 einer höheren Unsicherheit und Volatilität als dies normalerweise der Fall ist. Nachdem sich die Inflationsrate zu Jahresbeginn nahezu halbiert hatte, erhöhte sie sich im Februar nach ersten Berechnungen von Statistik Austria wieder leicht auf 2,2% (Jänner 2,0%). Energie war um 4,1% billiger als im Vorjahr. Dies dämpfte die Inflationsrate um 0,4 Prozentpunkte. Angesichts der rezenten Preisanstiege bei Rohöl und Erdgas dürfte der dämpfende Effekt der Energiepreise bald abnehmen.Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir eine Entwicklung des Nettoumsatzes zwischen 1 % und +3 %.
Wir prognostizieren ein organisches Wachstum im Bereich Life Science, dass – infolge einer soliden Nachfrageentwicklung – erneut maßgeblich auf den

Geschäftsbereich Process Solutions zurückzuführen sein wird. Zudem erwarten wir ein organisches Wachstum für die Geschäftseinheit Advanced Solutions sowie eine weitgehend stabile Entwicklung bei Discovery Solutions. Die Geschäftseinheiten Advanced Solutions und Discovery Solutions resultieren aus der Weiterentwicklung unserer Geschäftseinheiten innerhalb des Geschäftsbereichs Life Science.

4.FORSCHUNGSBERICHT

Die Merck Chemicals and Life Science GesmbH betreibt keine firmeneigenen Labore und ist nicht im Bereich Forschung und Entwicklung aktiv.

5.RISIKOBERICHT

Wir liefern fast ausschließlich an Großabnehmer (Pharmaindustrie, Kranken-anstalten, Universitäten, Forschungseinrichtungen, öffentliche Einrichtungen und F&B) in Österreich. Fakturiert wird ausschließlich in EURO.

Das Debitorenrisiko wird mittels einer kundenbezogenen Kreditlimitprüfung überwacht.

Aufgrund der guten Kreditwürdigkeit der Abnehmer und der ausschließlichen Fakturierung in EURO ist das *Ausfallsrisiko* als sehr gering anzunehmen und ein *Währungsrisiko* nicht vorhanden.

Wir finanzieren uns fast ausschließlich über Eigenkapital, daher trifft die Gesellschaft auch kein *Zinsänderungsrisiko*.

Da unsere Handelsware in sehr hohem Ausmaß ausschließlich von Konzerngesellschaften bezogen und Preise daher im Rahmen entsprechender Richtlinien ermittelt werden, ist das *Risiko von Beschaffungspreisänderungen* als gering anzusetzen. Für „Nichtkonzernprodukte" begegnen wir diesem durch entsprechende Vertragsgestaltung.

Die Merck Chemicals and Life Science GesmbH verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Die aktuelle politische und makroökonomische Situation, die sich durch hohe Unsicherheit und volatile globale Entwicklungen auszeichnet, ist ein strategischer Faktor für uns, da potenziell negative Entwicklungen sich auch auf unsere Unternehmensbereiche auswirken können.

Unsere Annahmen bezüglich der geopolitischen Entwicklungen enthalten jedoch keine Extremszenarien mit einer schwerwiegenden Eskalation der Spannungen. Das Eintreten solcher Szenarien würde ganze Branchen und das Gleichgewicht der geopolitischen und wirtschaftlichen Struktur gefährden, was ein wesentliches Problem für uns wie auch für alle anderen Unternehmen darstellen würde.

6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

6.1 Umwelt

Der Klimawandel zählt zu den tiefgreifendsten Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft im 21. Jahrhundert steht. Als Reaktion darauf haben wir uns dazu verpflichtet, den Übergang zu einer emissionsarmen Zukunft zu unterstützen – zum Wohle sowohl der Umwelt als auch unseres Unternehmens. Durch die sorgfältige und konsequente Integration unseres Klimatransitionsplans (CTP) in unsere Unternehmensstrategie leisten wir einen engagierten Beitrag zu den weltweiten Bemühungen, die globale Erwärmung auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Die Nutzung von Luftfracht- und Straßengüterverkehrsdiensten in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette hat beträchtliche Auswirkungen auf die Umwelt. Im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern hat der Straßengüterverkehr durch seine Emissionen von Schwefeloxiden (SOx), Stickoxiden (NOx) und Feinstaub (PM) einen eher lokalen negativen Einfluss auf die Luftqualität.

Unser Ziel ist es, die Logistikemissionen zu reduzieren, indem wir Routen optimieren und kohlenstoffärmere Transportmittel umstellen. Diese Maßnahmen sind unerlässlich für die Reduzierung Emissionen, die durch unsere ein- und ausgehenden sowie unternehmensübergreifenden Transporte entstehen und somit zu unserem Ziel beitragen. Mit unserem Mode-Shift-Programm im Unternehmensbereich Life Science wollen wir die Logistikemissionen reduzieren, indem wir Seefracht anstelle von Luftfracht nutzen. Bis 2025 dahin konnten wir die Emissionen aus vorgelagerten Transport- und Vertriebsprozessen gegenüber 2020 um 15.901 Tonnen CO2eq reduzieren. Der Unternehmensbereich Life Science setzt auch weiterhin auf Seefracht, wo immer es möglich ist.

6.2 Soziales

6.2.1. Mitarbeiterfluktuation:

Am 31. Dezember 2025 beschäftigte die MERCK CHEMICALS LS insgesamt 18 Mitarbeiter (exkl. Karenzen), nach 19 (exkl. Karenzen) zum Ende des Vorjahres, die Fluktuationsrate im Geschäftsjahr betrug 10,57% (Vorjahr 0,0%).

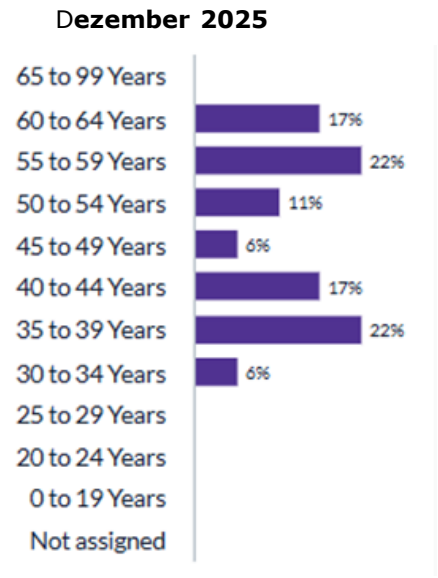
6.2.2. Merkmale unserer Mitarbeitenden

In der folgenden Tabelle geben wir die Gesamtzahl der Mitarbeitenden an, aufgeschlüsselt nach Geschlecht:

	2025	**2024**
Männlich	12	12
Weiblich	7	7
Gesamtzahl der Mitarbeitenden*	19	19

*inkl Karenzen

6.2.3. Mitarbeiter-Altersübersicht:



6.2.4. Beschäftigung in funktionalen Bereichen:



6.2.2 Maßnahmen in Bezug auf unsere Mitarbeiter

Wir haben umfassende Prozesse eingeführt, um potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen auf unsere Mitarbeitenden zu ermitteln und anzugehen. Dazu gehören regelmäßige Folgenabschätzungen, Initiativen zur Einbindung von Stakeholdern und Datenanalysen zur Überwachung des Wohlbefindens und der Arbeitszufriedenheit der Belegschaft. Mit unserem Ansatz möchten wir gezielte Aktionspläne entwickeln und ausführen.

Caregiver Leave Benefit
Im Geschäftsjahr 2025 haben wir im Rahmen unserer Initiative „Moments that Matter" unser Angebot an familienfreundlichen Zusatzleistungen um den „Caregiver Leave Benefit" erweitert. Die neue Leistung ermöglicht Mitarbeitenden weltweit, die schwer oder im Endstadium erkrankte unmittelbare Familienangehörige betreuen, eine finanziell abgesicherte Freistellung von mindestens zehn Tagen. Dazu zählen unter anderem Eltern, Kinder und Partner

BeHealthy
Im Rahmen unserer globalen Gesundheitsstrategie BeHealthy haben wir auch im Geschäftsjahr 2025 verschiedene Angebote zur Gesundheitsförderung bereitgestellt. Dazu zählen Schulungen, Selbsttests, Risikoanalysen, Checklisten sowie Beratungen zur psychischen, physischen und arbeitsplatzbezogenen Gesundheit.

Das Employee Assistance Program (EAP), das von unserer HR-Funktion als Teil der BeHealthy-Toolbox angeboten wird, ist ein vertraulicher telefonischer Beratungsdienst, an den sich unsere Mitarbeitenden wenden können, um unabhängige und ganzheitliche Unterstützung zu erhalten. Es bietet kurzzeitige Beratung und Unterstützung bei Stress, Angstzuständen, Depressionen, oder anderen persönlichen, praktischen oder beruflichen Problemen.

Wien, am 29. Juni 2026

Jörg Landau
Geschäftsführer

Johann Stasny
Geschäftsführer

6.2.2 Maßnahmen in Bezug auf unsere Mitarbeiter

Wir haben umfassende Prozesse eingeführt, um potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen auf unsere Mitarbeitenden zu ermitteln und anzugehen. Dazu gehören regelmäßige Folgenabschätzungen, Initiativen zur Einbindung von Stakeholdern und Datenanalysen zur Überwachung des Wohlbefindens und der Arbeitszufriedenheit der Belegschaft. Mit unserem Ansatz möchten wir gezielte Aktionspläne entwickeln und ausführen.

Caregiver Leave Benefit
Im Geschäftsjahr 2025 haben wir im Rahmen unserer Initiative „Moments that Matter" unser Angebot an familienfreundlichen Zusatzleistungen um den „Caregiver Leave Benefit" erweitert. Die neue Leistung ermöglicht Mitarbeitenden weltweit, die schwer oder im Endstadium erkrankte unmittelbare Familienangehörige betreuen, eine finanziell abgesicherte Freistellung von mindestens zehn Tagen. Dazu zählen unter anderem Eltern, Kinder und Partner

BeHealthy
Im Rahmen unserer globalen Gesundheitsstrategie BeHealthy haben wir auch im Geschäftsjahr 2025 verschiedene Angebote zur Gesundheitsförderung bereitgestellt. Dazu zählen Schulungen, Selbsttests, Risikoanalysen, Checklisten sowie Beratungen zur psychischen, physischen und arbeitsplatzbezogenen Gesundheit.

Das Employee Assistance Program (EAP), das von unserer HR-Funktion als Teil der BeHealthy-Toolbox angeboten wird, ist ein vertraulicher telefonischer Beratungsdienst, an den sich unsere Mitarbeitenden wenden können, um unabhängige und ganzheitliche Unterstützung zu erhalten. Es bietet kurzzeitige Beratung und Unterstützung bei Stress, Angstzuständen, Depressionen, oder anderen persönlichen, praktischen oder beruflichen Problemen.

Wien, am 29. Juni 2026

Jörg Landau
Geschäftsführer

Johann Stasny
Geschäftsführer